

Tobi Gmür verwandelt sich in einen gesetzlosen Cowboy

LUZERN. Tobi Gmür, Sänger von Mothers Pride, wird Westernheld. Im Film spielt unter anderem auch Beat Schlatter mit.

Das Urgestein der Luzerner Musikszene dreht einen Musikerkurzfilm in Westernmanier. Der Clip wird für seinen Song «Nothing to Bring Home But Love» aus seinem Soloalbum «World-famous in My Hometown», produziert: «Ich spiele einen gesetzlosen Cowboy, der gesucht wird und sich im Wilden Westen auf der Flucht durchschlagen muss», so Gmür. Die Drehorte des Westerns liegen in der Unesco-Biosphäre Entle-



Tobi Gmür im Western-Clip «Nothing to Bring Home But Love». ANJA

buch und in Meierskappel, wo während des Countryfests im Juni bereits eine Szene abgedreht wurde. In einer anderen Szene im Entlebuch spielt der Zürcher Schauspieler Beat Schlatter einen Pokerspieler.

«Es freut mich sehr, dass Beat Schlatter mit dabei ist», sagt Gmür. Schlatter sei seit längerem Fan von Mothers Pride. So hat Gmür im letzten Jahr an Schlatters Hochzeit aufgespielt – zwischen den beiden ent-

stand eine Freundschaft.

Im Clip verliert Schlatter das Spiel und will sich darum mit Gmür eine Schlägerei liefern. «Ich werde in diesem Clip viel Dreck fressen, weil es einige ruppige Szenen gibt», erzählt Gmür. Es ist aber auch eine Lovestory vorgesehen, die den Gesetzlosen wieder auf den rechten Weg bringen soll.

Der Clip wird im Oktober veröffentlicht. Neben Gmür und Schlatter werden auch Sämi Gallati, Gitarrist von Mothers Pride, und Hans Stucki, Cowboy aus dem Entlebuch sowie weitere Musiker aus Luzern zu sehen sein. DAG/MES
Erfahren Sie mehr auf www.20min.ch und www.tillgmuer.com

20 Sekunden

NHL-Star in Zug

ZUG. Der Schweizer Rafael Diaz, der in der NHL bei den Montreal Canadiens spielt, signiert am Freitag, 10. August, im Einkaufszentrum Zugerland Autogramme (12 bis 13.30 Uhr).

Töfffahrer verunfallt

SEEWEN. Zwischen einem Töfffahrer und einem Auto ist es am Sonntag in Seewen zu einem Unfall gekommen. Der 30-jährige Töfffahrer und seine 26-jährige Mitfahrerinnen wurden dabei leicht verletzt.

Seeüberquerung voll

LUZERN. Die Plätze für die Überquerung des Vierwaldstättersees vom 19. August sind ausgebucht. 470 Wassersportler haben sich angemeldet.